



EINLADUNG

zur

AUSSERORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDE-VERSAMMLUNG

**FREITAG, 08. Februar 2008, 20:00 Uhr
IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE LOMMIS**

TRAKTANDEN

1. Begrüssung und Bereinigung des Stimmregisters
2. Wahl von zwei Stimmzählerinnen/zählern
3. Genehmigung des Budget 2008
4. Festsetzung des Steuerfusses 2009: Antrag 27 % (wie bisher)
5. Wahl der Kirchenvorsteherschaft 2008-2012
 - a) 5 KirchenvorsteherInnen
 - b) PräsidentIn (aus den fünf Vorsteherschafts-Mitgliedern)
 - c) PflegerIn (aus den fünf Vorsteherschafts-Mitgliedern)
6. Wahl einer Pfarrwahlkommission
7. Mitteilungen aus dem Kirchgemeindeleben
8. Verschiedenes und Umfrage

Die Vorsteherschaft freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme.

Evang. Kirchenvorsteherschaft Lommis

Um Kosten zu sparen und die Umwelt zu schonen wird die Botschaft nur einmal pro Haushalt zugestellt. Beachten Sie bitte die Stimmrechtsausweise auf der Umschlagrückseite.

Inhaltsverzeichnis

Traktanden	Seite	1
Inhaltsverzeichnis.....	Seite	2
Begleitwort des Präsidenten.....	Seite	2
Kurzprotokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung 2007 ...	Seite	3
Jahresbericht des Pfarramtes für das Jahr 2007.....	Seite	4 - 5
Botschaft - Erläuterungen zu den Traktanden.....	Seite	6 - 7
Budget.....	Seite	8 – 10
Stimmrechtsausweis	Seite	12

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Das Jahr 2007 war für unsere Kirchgemeinde sehr ereignisreich.

Die Realisierung der schallabsorbierenden, mobilen Trennwand, die neue Heizungssteuerung und die Erneuerung der Elektroinstallationen konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die Handhabung der Heizungssteuerung bekommen wir auch langsam in den Griff und die Trennwand hat sich bereits gut bewährt.

Der Kinderspielplatz wurde von der politischen Gemeinde und der Schule realisiert. Wir hoffen nun, dass sich die Anlage bewährt und sich für alle im guten Sinn entwickelt.

Der Gedanke, ein „Kolibri“ zu gründen, kam an der Retraite der Vorsteherschaft 2006 auf und konnte im Frühjahr 2007 erfolgreich starten. Wir freuen uns sehr an der regen Teilnahme und danken dem Leiterteam, Else Visser und Renate Rickenmann, ganz herzlich für ihr grosses Engagement.

Für Überraschung hat unser Pfarrer Markus Aeschlimann mit seiner Kündigung gesorgt. Das hat selbstverständlich für viele Diskussionen und Aktivitäten in den Gemeinden Stettfurt und Lommis gesorgt.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge habe ich davon Kenntnis genommen, dass Markus uns verlässt. Das lachende Auge ist für Ihn und seine Familie. Es ist immer schön, nach erfolgreichen Jahren wieder eine neue Herausforderung annehmen zu dürfen. Das weinende Auge ist für uns. Verlieren wir doch eine sehr engagierte und geschätzte Persönlichkeit. Markus Aeschlimann hat massgeblich am Aufbau unserer Kirchgemeinden beigetragen.

Das Jahr 2008 wird primär von der Pfarrwahl geprägt sein. Ein Abschied ist immer auch ein Neubeginn. Ich bin überzeugt, dass wir wieder jemanden finden, der in unsere Gemeinden passt, und wünsche der Pfarrwahlkommission viel Glück bei ihrer Suche nach unserem neuen Pfarrer.

Mit herzlichen Grüssen
Andreas Bernhaut

Kirchgemeindeversammlung der evang. Kirchgemeinde Lommis vom 27.04.2007

Kurzprotokoll:

1. Begrüssung und Bereinigung des Stimmregisters

Bereinigung des Stimmregisters:	- Stimmberechtigte:	326
	- Anwesende:	33
	- Absolutes Mehr:	17

2. Wahl von zwei Stimmenzählerinnen/zählern

Gewählt werden Willi Vetterli und Hans-Jakob Steinemann

3. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeinde-Versammlung vom 28. April 2006

Unsere Aktuarin Karin De Villa liest das Protokoll vor.
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung der Rechnung 2006 und des Budgets 2007

Rechnung und Budget werden einstimmig genehmigt.

5. Festsetzung des Steuerfusses 2008: Antrag 27 % (wie bisher)

Der Steuerfuss für 2008 wird wie vorgeschlagen mit 27% einstimmig genehmigt.

6. Sanierung der Heizung und Ersetzen der Faltschiebewand

Das Kostendach von CHF 90'000.-- für die Sanierung der Heizung und das Ersetzen der Faltschiebewand wird einstimmig genehmigt.

7. Wählen einer Baukommission

Es werden in die Baukommission gewählt:
Andreas Bernhaut, Christof Maag, Andreas Höpli, Rosmarie Schönenberger.

8. Öffentlicher Spielplatz auf dem Grundstück südlich der Kirche

Nach eingehender Diskussion wird dem Nutzungsvertrag mit der politischen Gemeinde Lommis, zur Erstellung eines Kleinkinderspielplatzes, mit 20 zu 10 Stimmen zugestimmt.

Das ausführliche Protokoll erhalten Sie mit der Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung 2008

Evangelische Kirchgemeinde Lommis
Präsidium
Andreas Bernhaut

Evang. Kirchgemeinden Stettfurt und Lommis Jahresbericht 2007 des Pfarramtes

Liebe Gemeindeglieder,

2007 war ökumenisch ein bewegtes Jahr. Dass ein päpstliches Schreiben uns Evangelischen das Kirchesein im Vollsinn absprach, hat viel zu reden und zu denken gegeben. Sicher müssen wir dieses Urteil nicht hinnehmen, können wir doch selber aus dem Glauben an Jesus Christus festlegen, was für uns Kirchesein bedeutet. Auf der anderen Seite wäre es nicht angemessen gewesen, wegen dieser Kritik gleich zu Grabenkämpfen fortzuschreiten. Das hat mich sehr gefreut, dass die Reaktionen gerade von katholischer Seite vor Ort unserer Konfession gegenüber respektvoll war und der gemeinsame ökumenische Weg nicht abgebrochen, im Gegenteil bewusster beschritten wurde. Es ist aber auch zu bedenken, dass es für uns Evangelische nicht ohne Wert ist, von der Geschwisterkonfession auf unser Kirchesein kritisch angesprochen zu werden. Was bedeutet uns die Kirche? Wir definieren Kirche wesentlich als Gemeinschaft der Glaubenden in der wir auf das Wort Gottes hören und die Sakramente Abendmahl und Taufe feiern. Ein Schwergewicht liegt bei diesem Verständnis auf der Gemeinschaft. Was bedeutet uns diese Gemeinschaft? Die Gefahr lauert, dass gerade unsere Zeit mit ihrem Individualismus uns diese als unwichtig erscheinen lässt. Wo bleibt aber ohne Gemeinschaft unsere Kirche? Die Gemeinschaft stärkt uns im Glauben, gibt uns Bezugspunkte ausserhalb von uns selbst und ist Basis, den Glauben und die damit verbundenen Werte an die kommende Generation weiterzugeben. Ohne tragende Gemeinschaft ist Letzteres kaum möglich. So können wir die kritischen Worte aus Rom auch sehen als ein geschwisterlicher Hinweis, uns um die Frage unseres Kircheseins zu kümmern.

Gerade auf diesem Hintergrund freut es mich, dass auf ökumenischer Basis im vergangenen Jahr wieder vieles möglich geworden ist. Die Zusammenarbeit unter den Verantwortlichen war gut und von konstruktivem Miteinander geprägt. Wir konnten 4 ökumenische Gottesdienste feiern, Suppentag, Feriengottesdienst vor den Sommerferien, Schulanfangsgottesdienst und Erntedankfest. Die Mittagstische und die Adventsfeiern für Senioren, sowie die Seniorenferienwoche im Jura waren auf ökumenischer Basis aufgebaut, genauso wie die lebendigen Feiern des "Fiire mit de Chliine", wo sich Eltern mit den Kleinsten unserer Gemeinden treffen.

Sehr erfreulich und ein besonderer Höhepunkt im vergangenen Jahr war, dass wir nach den Sportferien in Lommis den "Kolibri" starten konnten, ein Kinderprogramm, in dem sich alle zwei Wochen am Samstagvormittag die Kinder von Kindergarten bis Primarschule zu einem bunten Programm treffen. Auf Antrieb machten über 20 Kinder mit. Nach Jahren in denen wir das Kinderprogramm Stettfurt und Lommis zusammengelegt hatten, hat nun Lommis wieder ein eigenes und lebendiges Angebot.

Ein weiterer Schwerpunkt im vergangenen Jahr war das bunte Programm, das während den Ferienzeiten angeboten werden konnte. Es begann in den Frühjahrsferien mit dem Konfirmandenlager. Mit meiner Frau Christine, Ueli Bachofen und 16 Konfirmandinnen und Konfirmanden verbrachten wir eine eindrückliche Woche in Rasa, einem kleinen Tessiner Dorf. Im Sommer bot der Cevi ein spannendes Lager in der ersten Ferienwoche an unter dem Thema "Ritterleben". Trotz schlechter Wetterbedingungen waren die Tage ein tolles Erlebnis. In der

zweiten Ferienwoche waren Eltern mit den Kindern zum Campieren nach "Les cerneux" im Jura eingeladen. Impulse für Gross und Klein zum Glauben und spannende Unternehmungen prägten diese Woche. Im Herbst waren die Jungen nochmals in der Sonne Italiens. Unter der Leitung von Lothar Sterki kam ein regionales Jugendlager in der Toscana zu Stande, an dem über 40 Jugendliche teilnahmen, einige auch aus unseren Gemeinden. In der zweiten Herbstferienwoche machten es Chinderchile Stettfurt und Kolibri Lommis wieder möglich, dass die Kindertage im Wald stattfinden konnten. Über 70 Kinder trafen sich in der Lommiser Bürgerhütte zur Esthergeschichte und einem farbigen und fröhlichen Programm. In der gleichen Zeit war ich mit einer Gruppe auf dem Pilgerweg in Frankreich. In 4 Tagen wanderten wir von Culoz nach Les Abrets und erlebten gute Einkehrtage im glaubenden Unterwegssein.

Neu prangt seit dem Frühjahr das weisse Tippi hinter dem Pfarrhaus. Es ist da viel Raum unter dem schön ausgespannten Zeltdach, das den Kindern und Jugendlichen Raum dient für ihre Programme. Besitzer des Zeltes ist der Cevi Stettfurt, der es aber in Absprache auch anderen zur Verfügung stellt. Vielen Dank. Da der Bau des Begegnungshauses in Stettfurt erst 2009 an die Hand genommen werden kann, dient das Tippi als gutes und kreatives Provisorium.

Dass das vielseitige Angebot in unseren Kirchgemeinden möglich ist, braucht es viele, die engagiert mitwirken. Vom Leiten eines Kindernachmittages bis zum Dekorieren der Kirche, vom Orgelspiel bis zur Organisation eines Seniorenmittagstisches ist mancher Gedanke und Handgriff nötig. Für all dieses Mitwirken sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Mit dem ersten November wurde klar, dass dies mein letzter ganzer Jahresbericht sein wird, da ich ab August 2008 eine neue Aufgabe als Spitalpfarrer am Kantonsspital Frauenfeld übernehmen werde. Auf Ende Juni habe ich infolge dessen meine Anstellung in Stettfurt und Lommis gekündigt. Es werden im Sommer 15 Jahre sein, seit ich im August 1993 hier begann. Es waren für mich und für uns als Familie schöne Jahre in denen wir viele gute Begegnungen erleben, im schönen und familiengeeigneten Pfarrhaus leben und unser Einkommen haben durften, und ich in einer vielschichtigen und schönen, manchmal auch strengen Arbeit bei ihnen wirken durfte. Für all das möchte ich von Herzen Danke sagen.

Ihr Pfarrer
Markus Aeschlimann

Traktandum 3 und 4 - Budget 2008, Steuerfuss 2009

Durch den Pfarrwechsel muss für das Jahr 2008 zum Teil anders budgetiert werden als in den Vorjahren. Dies betrifft hauptsächlich die Sitzungsgelder und Löhne. Die Website der Kirche benötigt eine generelle Überarbeitung, auch dies wird entsprechend berücksichtigt. Die Isolation des Kirchendaches zeigt nun seine Früchte, der Energieverbrauch kann massiv tiefer budgetiert werden.

Der Pfleger wird die Rechnung an der Versammlung noch detailliert kommentieren.

Den bisherigen Steuerfuss von 27% empfehlen wir Ihnen beizubehalten.

Traktandum 5 - Wahl der Kirchenvorsteherschaft für 2008 - 2012

Dieses Jahr ist die Kirchenvorsteherschaft wieder neu zu wählen.

Unser Pfleger Christof Maag verlässt uns und zieht ins Aargauische. Christof Maag hat uns von 2002 bis 2007 an der evangelischen Synode des Kantons Thurgau vertreten. Im Jahre 2003 hat er das Pflegeramt von Res Wüthrich übernommen. Wir danken Christof Maag ganz herzlich für die tolle Mitarbeit in unserer Vorsteherschaft und seine Arbeit als Pfleger. Wir wünschen ihm und der ganzen Familie alles Gute für die Zukunft an ihrem neuen Wohnsitz.

Wir suchten nun einen Ersatz für das frei werdende Pflegeramt.

Nach längerem Suchen unter den aktiven Gemeindegliedern nach einem geeigneten Kandidaten für dieses Amt sind wir glücklicherweise fündig geworden.

Herr René Sprenger, wohnt seit 2001 an der Storchenackerstrasse 41 in Lommis, ist gelernter Landwirt und arbeitet nun als Teamleiter Disposition in einem Transportunternehmen.

Er hat sich bereit erklärt, sich für das freiwerdende Amt zur Verfügung zu stellen.

Wir empfehlen Ihnen, Herrn René Sprenger, in die Vorsteherschaft und als Pfleger zu wählen. Weitere Nominationen sind bis vor der Wahl möglich, wir sind Ihnen aber für eine frühzeitige Bekanntmachung dankbar.

Die anderen Vorsteherschaftsmitglieder stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Traktandum 6 – Wahl einer Pfarrwahlkommission

Nach 15 Amtsjahren in den Evangelischen Kirchgemeinden Stettfurt und Lommis hat sich Pfarrer Markus Aeschlimann entschlossen, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Seine Anstellung wird per 30. Juni enden, worauf er am 1. August 2008 die Stelle des Spitalseelsorgers am Kantonsspital Frauenfeld antreten wird.

Die Vorsteherschaften Stettfurt und Lommis haben den Auftrag, eine Pfarrwahlkommission zu bilden, deren Aufgabe es sein wird, einen geeigneten Kandidaten oder eine Kandidatin für die vakante Stelle zu finden. Um ein effizientes Arbeiten zu ermöglichen, haben die beiden Vorsteherschaften die Anzahl der Kommissionsmitglieder auf 9 begrenzt, wobei von Stettfurt 5 Mitglieder inkl. Präsidium und von Lommis 4 Mitglieder in der Kommission Einsitz nehmen werden.

Die Kirchenvorsteherschaften beider Gemeinden sind zum Schluss gekommen, die Wahlvorbereitung nicht selber an die Hand zu nehmen, sondern eine Pfarrwahlkommission zu bestellen. Dieser Grundsatzentscheid muss durch die Kirchgemeindeversammlung bestätigt werden.

Anträge:

- 1. Die Vorsteherschaft beantragt, den Grundsatzentscheid, eine Pfarrwahlkommission selber zusammenzustellen, gutzuheissen.**
- 2. Die Vorsteherschaft beantragt, eine 9-köpfige Pfarrwahlkommission einzusetzen. Lommis stellt 2 Mitglieder der Vorsteherschaft und 2 weitere Gemeindeglieder, Stettfurt stellt 2 Mitglieder der Vorsteherschaft und 3 weitere Gemeindeglieder. Das Präsidium übernimmt Stettfurt.**
- 3. Die Vorsteherschaft beantragt, dass sie aus den Stettfurter Gewählten jemanden mit dem Präsidium betrauen kann.**
- 4. Die Vorsteherschaft beantragt, dass die Kirchgemeinde der Pfarrwahlkommission den Auftrag erteilt, zuhanden der Kirchenvorsteherschaft einen Vorschlag für die Besetzung des Pfarramtes zu machen. Diese hat, wenn sie dem Wahlvorschlag zustimmt, die Kandidatur der Kirchgemeinde zu unterbreiten.**

Für die Lommiser Mitglieder der Pfarrwahlkommission stellen sich zur Verfügung:

Vorsteherschaft

Andreas Bernhaut
René Sprenger

Weitere Gemeindeglieder

Karin Wüthrich
Monica Ferrari

		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	3'500	0	1'800	0	1'541.40	0.00
011	LEGISLATIVE	3'500	0	1'800	0	1'541.40	0.00
	Saldo		3'500		1'800		1'541.40
3000	Sitzungsgelder, Revisoren, Entsch. Synode, Kommissionen	200		200		120.00	
3100	Abstimmungsmaterial, Budget, Rechnung, Inserate	3'000		1'300		1'253.40	
3190	Übriger Sachaufwand	300		300		168.00	
3	KIRCHLICHES LEBEN	189'190	2'000	173'700	5'400	168'135.90	3'887.50
302	KIRCHENCHOR, THEATER, KONZERTE	1'600	0	1'600	0	793.40	0.00
	Saldo		1'600		1'600		793.40
3090	Übriger Personalaufwand, Aufführungshonorare	1'500		1'500		763.40	
3170	Spesenentschädigungen	0		0		30.00	
3190	übriger Sachaufwand	100		100		0.00	
390	SEELSORGE UND GOTTESDIENST	116'290	1'600	110'700	4'500	108'056.37	3'291.50
	Saldo		114'690		106'200		104'764.87
3010	Besoldungen Pfarrer	45'900		43'500		42'959.55	
3011	Besoldung Pfarrer Stellvertretungen	1'600		1'600		1'556.45	
3012	Besoldung Pfarrer Familienzulagen	540		900		1'626.40	
3020	Besoldungen Organisten	4'750		4'700		4'606.85	
3021	Besoldung Organist, Stellvertretungen	3'000		3'000		2'892.40	
3023	Besoldung Katechet brutto	8'400		8'200		8'142.00	
3024	Besoldung Sozial-diakonischer Mitarbeiter	10'500		10'300		10'093.75	
3025	Besoldung Kolibri	5'000		3'500		910.00	
3030	AHV, IV, EO, FAK, ALV Arbeitgeberbeiträge	5'100		5'900		5'821.00	
3040	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	5'800		5'700		5'481.95	
3050	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	2'500		2'500		2'413.22	
3090	Übriger Personalaufwand, Weiterbildung	2'000		1'000		1'926.50	
3100	Lehrmittel, Literatur, Büromaterial, Unterrichtsmaterial	500		500		117.10	
3101	Kirchenbote	4'400		4'000		3'982.10	
3102	Lehrmittel, Unterrichtsmaterial Kolibri	1'000		1'000		301.70	
3104	Lehrmittel, Unterrichtsmaterial Religionsunterricht	500		700		293.50	
3105	Lehrmittel, Unterrichtsmaterial Konfirmanden	2'000		1'400		991.55	
3107	Jugendgruppe: Büro- und Schulmaterial, Arbeitsmaterial	800		800		400.00	
3110	Anschaffungen Mobiliar, Geräte	500		0		0.00	
3130	Abendmahl, Sakralien, Kirchenschmuck, Verbrauchsmaterial	500		500		222.20	
3150	Unterhalt Mobiliar	500		500		0.00	
3160	Miete- und Benützungskosten	800		800		720.00	
3170	Spesenentschädigung für Mitarbeiter	1'600		1'600		1'335.45	
3180	Dienstleistungen allg. Seelsorge, U- Versicherung, Telefon - Porti, Gebühren	1'600		1'600		1'442.60	
3520	Schulgelder an andere Kirchgemeinden für Religionsunterricht	6'500		6'500		9'820.10	
4341	KGde Matzingen: Religionsunterricht		0		0		1'708.00
4360	Rückerstattungen: Von Privat, anderen Kirchgemeinden		600		1'500		0.00
4690	Übrige Beiträge		1'000		3'000		1'583.50
392	KIRCHLICHE VERANSTALTUNGEN	4'700	0	4'400	500	3'955.80	596.00
	Saldo		4'700		3'900		3'359.80
3100	Drucksachen und Inserate	1'400		1'200		903.35	
3130	Verbrauchsmaterial, Lebensmittel, Dekoration, Bastelmaterial	1'500		1'200		1'005.25	
3160	Miete und Benützungskosten Räume, Mobiliar, Einrichtung	500		500		274.85	

		Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3170	Spesenentschädigungen	300		300		0.00	
3180	Dienstleistungen, Honorare an Referenten f. Erwachsenenb.	500		900		1'193.90	
3190	Übriger Sachaufwand	500		300		578.45	
4360	Rückerstattungen, Rückvergütungen		0		500		596.00
394	KIRCHLICHE LIEGENSCHAFTEN (VERWALTUNGSVERMÖGEN)	20'500	400	20'500	400	20'015.00	0.00
	Saldo		20'100		20'100		20'015.00
3010	Besoldungen Mesmer, Dienstaltersgeschenke	6'400		6'300		6'181.20	
3011	Besoldung Mesmer, Stellvertretungen	1'800		1'800		1'761.20	
3030	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, FAK, ALV	200		200		109.00	
3110	Anschaffungen Geräte, Mobiliar Maschinen	500		500		0.00	
3120	Wasser, Energie, Heizmaterial Liegenschaft	3'900		6'000		5'782.05	
3130	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1'000		1'000		669.80	
3140	Baulicher Unterhalt inkl. Kaminfeger und Heizungsservice	400		400		192.60	
3150	Unterhalt Geräte, Maschinen	800		800		851.75	
3160	Miete und Benützungskosten	2'000		0		0.00	
3170	Spesenentschädigungen	1'200		1'200		1'200.00	
3180	Abgaben, Gebühren, Versicherungen	1'800		1'800		1'783.60	
3190	Übriger Sachaufwand	500		500		1'483.80	
4360	Rückerstattungen Heizkosten, Elektrizität, Wasser, Versicherungsleistungen		400		400		0.00
396	BEITRÄGE UND HILFSAKTIONEN	19'000	0	17'500	0	17'738.00	0.00
	Saldo		19'000		17'500		17'738.00
3610	Kirchliche Landessteuer	14'800		13'500		13'524.00	
3620	Beiträge an Institutionen	2'100		2'000		2'040.00	
3640	Beiträge an Mission und Ökumene	2'100		2'000		2'174.00	
398	VERWALTUNG DER KIRCHGEMEINDE	27'100	0	19'000	0	17'577.33	0.00
	Saldo		27'100		19'000		17'577.33
3000	Tag- und Sitzungsgelder	8'500		6'000		5'471.00	
3010	Besoldungen der Kirchenverwaltung	5'200		5'100		5'042.40	
3030	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, FAK, ALV	400		400		312.70	
3090	Übriger Personalaufwand, Fort- und Weiterbildung	1'000		1'000		839.60	
3100	Büromaterial, Drucksachen	500		500		227.50	
3110	Anschaffungen Geräte/Mob./EDV	1'500		0		257.00	
3150	Unterhalt Geräte Mobiliar Maschinen	400		400		0.00	
3160	Miete, Benützungskosten, EDV	3'000		0		0.00	
3170	Spesenentschädigungen	2'000		1'000		946.80	
3180	Dienstleistungen, Porti, Telefon, Sachversicherungen	1'000		1'000		922.60	
3190	Übriger Sachaufwand, Verbandsbeiträge, Bürgschaftsgenossenschaft	400		400		374.88	
3520	Steuerbezugskosten	3'200		3'200		3'182.85	
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	4'060	4'060	3'950	3'950	3'322.95	3'322.95
740	FRIEDHOF UND BESTATTUNG	4'060	4'060	3'950	3'950	3'322.95	3'322.95
	Saldo						
3010	Besoldung Friedhofgärtner	2'500		2'400		2'363.80	
3030	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, FAK, ALV	260		250		200.90	
3130	Einfassungen, Holzkreuze	500		500		167.85	
3160	Miete und Benützungskosten	800		800		0.00	
3170	Spesenentschädigungen	0		0		590.40	
4520	Rückerstattungen von Gemeinden		4'060		3'950		3'322.95

	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 FINANZEN UND STEUERN	26'800	212'100	20'200	199'800	19'205.80	192'947.65
900 KIRCHENSTEUERN	1'500	161'000	1'500	150'000	2'559.80	155'813.55
Saldo	159'500		148'500		153'253.75	
3300 Abschreibungen und Erlasse	1'500		1'500		2'559.80	
4000 Steuern		155'000		140'000		143'834.70
4010 Ertrags- und Kapitalsteuern Jur. Personen		6'000		10'000		11'978.85
931 GEMEINDEANTEILE AN KANT. STEUERN	0	5'000	0	4'800	0.00	4'863.30
Saldo	5'000		4'800		4'863.30	
4030 Grundstückgewinnsteuern		5'000		4'800		4'863.30
940 ZINSEN UND EMISSIONSKOSTEN	4'200	2'100	2'200	2'700	2'156.35	1'913.85
Saldo		2'100	500			242.50
3180 Bankspesen und Depotgebühren, Emissionskosten, PC-Gebühren	400		800		756.55	
3220 Passivzinsen für mittel- und langfristige Schulden	2'400		0		0.00	
3290 Vergütungszinsen, Skonti	1'400		1'400		1'399.80	
4200 Bankzinsen für KK, Sparhefte		100		200		105.75
4210 Verzugszinsen für Steuern, Debitoren, interne KK		1'000		1'000		1'058.10
4220 Zinsen von Aktien, Anteilscheinen, Darlehen, Obligationen		1'000		1'500		750.00
942 LIEGENSCHAFTEN DES FINANZVERMÖGENS	14'900	44'000	13'500	42'300	11'489.65	30'356.95
Saldo	29'100		28'800		18'867.30	
3110 Anschaffungen Geräte, Mobiliar Maschinen	500		500		0.00	
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	3'500		3'000		2'693.10	
3130 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	500		500		0.00	
3140 Liegenschaftenunterhalt	1'000		500		471.30	
3150 Übrige Unterhaltskosten	800		800		465.50	
3180 Sachversicherungen, Liegenschaftenabgaben	1'200		1'200		1'212.10	
3210 Gemeinschaftsantenne, Kabelfernsehen	500		500		397.65	
3220 Passivzinsen für Hypotheken	6'900		6'500		6'250.00	
4230 Miet- und Pachtzinsen, Baurechtszinsen		43'000		42'000		29'902.70
4360 Rückerstattung Heizkosten usw.		1'000		300		454.25
990 ABSCHREIBUNGEN	6'200	0	3'000	0	3'000.00	0.00
Saldo		6'200		3'000		3'000.00
3310 Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	6'200		3'000		3'000.00	
Total Aufwand	223'550		199'650		192'206.05	
Total Ertrag		218'160		209'150		200'158.10
Aufwandüberschuss		5'390				
Ertragsüberschuss			9'500		7'952.05	